

Philosophie 30

Schlüsselbegriffe der Philosophie Immanuel Kants

Transzendentalität und Menschenwürde

von
Nikolaus Knoepffler

1. Auflage

Utz, Herbert 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de
ISBN 978 3 8316 4329 5

Nikolaus Knoepffler

**Schlüsselbegriffe
der Philosophie
Immanuel Kants**

*Transzendentalität und
Menschenwürde*



Satz und Layout: Matthias Hoffmann

Umschlaggestaltung: Matthias Hoffmann unter Verwendung von
„Wintermann“ von emanoo/photocase.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der
Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildun-
gen, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem
Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen
bleiben – auch bei nur auszugsweiser Verwendung – vorbe-
halten.

Copyright © Herbert Utz Verlag GmbH · 2014

ISBN 978 3 8316 4329 5

Printed in EU

Herbert Utz Verlag GmbH, München

089-277791-00 · www.utzverlag.de



Inhaltsverzeichnis

Teil I:	Einführung in das Denken Kants	13
1	Biographische Notiz	13
2	Voraussetzungen der kantischen Philo- sophie	14
3	Grundzüge seines Denkens	19
3.1	Vorkritische Schriften	19
3.2	Kants Kritik der reinen Ver- nunft (= KrV)	24
3.2.1	Ein fundamentales Problem	25
3.2.2	Die Grundidee zur Lösung des Problems in der Vorre- de zur 2. Auflage	25
3.2.3	Die Entfaltung der Lösung	31
3.2.4	Konsequenzen der Lösung für die Fragen nach Gott, Welt und Mensch	38
3.3	Kants praktische Philosophie	44
3.4	Kants Kritik der Urteilskraft	51
3.5	Religionskritik und Ge- schichtsphilosophie	55
Teil II:	Der Schlüsselbegriff „transzendental“	59
4	Kants Konzeption des Transzendentalen	59
4.1	Kants eigene Hinweise zum Gebrauch	60
4.2	Die Grunddefinitionen	64

4.2.1	Der Begriff „transzenden- tal“ in der allgemeinen Einleitung der KrV.....	68
4.2.2	Der Begriff „transzenden- tal“ in der Einleitung zur transzendentalen Logik	68
4.2.3	Der Begriff „Transzenden- talphilosophie“	83
4.2.4	Ein erstes Resultat	97
4.3	Präzisierung durch Ge- genüberstellung mit Komplementärbegriffen.....	100
4.3.1	„Transzendental“ und „transzendent“	100
4.3.2	„Transzendental“ und „metaphysisch“	107
4.3.3	„Transzendentalphiloso- phie“ und der überkom- mene Metaphysikbegriff.....	110
4.3.4	„Transzendentalphiloso- phie“ und „Mathematik“	115
4.4	Die Bedeutung der Begriffe „transzendental“ und „Trans- zendentalphilosophie“ für die KrV ...	119
4.4.1	Zweipoligkeit.....	119
4.4.2	Die Bedeutung für die Struktur	121
4.4.3	Die Bedeutung für den Inhalt.	123

5	Die theologische Wirkmächtigkeit der kantischen Konzeption des Transzendenten.....	124
5.1	Kants Begriff „transzendente Theologie“	125
5.2	Rahners transzendente Theologie..	131
5.3	Die Frage der kantischen Herkunft ..	139
5.3.1	Übereinstimmungen	139
5.3.2	Entscheidende Unterschiede..	140
5.3.3	Der Grund für die Unterschiede.....	148
Teil III: Der Schlüsselbegriff „Menschenwürde“		155
6	Kants Konzeption der Menschenwürde.....	155
6.1	Hintergrund.....	155
6.2	Konzeption	157
6.2.1	Begriff	157
6.2.2	Der Träger der Würde	158
6.2.3	Konsequenzen und ihre Basis	160
6.2.4	Vertiefende Begründung.....	166
6.3	Abgrenzung zu alternativen Menschenwürdekonzeptionen.....	175
6.3.1	Abgrenzung zur heutigen christlichen Menschenwürdekonzeption	176
6.3.2	Abgrenzung zur Menschenwürdekonzeption der Vereinten Nationen.....	178

6.4	Unhintergebarkeit der Menschenwürde	183
7	Freiheit als Voraussetzung von Menschenwürde	184
7.1	Das Problem: die kausale Geschlossenheit der Welt der Erscheinungen.....	185
7.2	Kants bahnbrechende Lösung	189
7.3	Systemische Gesamteinbettung	197
8	Konsequenzen für bioethische Fragen.....	199
8.1	Kants Natur- und Tierethik.....	201
8.2	Ethische Konfliktfälle am Lebensanfang	208
8.3	Kants Verständnis der Menschenwürde bezüglich der Lebendspende	217
8.4	Lebensende: Selbsttötung und Beihilfe zur Selbsttötung	220
9	Konsequenzen für die Frage nach Wahrhaftigkeit	227
9.1	Kants Ablehnung eines Rechts auf die Lüge.....	227
9.2	Auseinandersetzung mit der kantischen Position	235
10	Konsequenzen für eine Friedensordnung ..	239
10.1	Der Mensch als Endzweck der Schöpfung.....	240
10.2	Das „Reich der Zwecke“ als Sinn der Geschichte	241

10.3 Ewiger Frieden als Folge.....	245
Teil IV: Kants systematische Relevanz.....	257
11 Die systematische Relevanz der Kon- zeption des Transzendentalen.....	257
12 Die systematische Relevanz der Kon- zeption der Menschenwürde	262

Vorwort

Kants Philosophie fasziniert. Neben Platon und Aristoteles ist er der dritte Philosoph, der unbestritten zu den größten seines Fachs gehört. In diesem Band führe ich allgemein in sein Denken ein und erläutere zwei Schlüsselbegriffe kantischer Philosophie, nämlich den Begriff „transzendental“ und den Begriff der Menschenwürde. Dabei gehe ich auch auf die systematische Rolle der kantischen Konzeption der Menschenwürde für das Freiheitsproblem und ausgewählte angewandt ethische Fragen ein.

Wenn diese Untersuchung Studierenden sowie Ethik- und Religionslehrern dazu verhilft, einen Zugang zu Kant zu gewinnen und zentrale Texte seiner Philosophie im Original kennenzulernen, habe ich mein wesentliches Anliegen erreicht. Aus diesem Grund lasse ich auch Immanuel Kant selbst in großer Ausführlichkeit zu Wort kommen.

In dieses Buch fließen teils wörtlich Überlegungen aus mehr als zwei Jahrzehnten meiner Beschäftigung mit Kants Philosophie ein, zugleich aber gehe ich gerade in der Behandlung seiner Würdekonzeption über meine bisherigen Vorarbeiten deutlich hinaus.

Mein Dank gilt Johannes Achatz und Nikolai Münch für wichtige Anregungen, Frau Klein und Frau Gallegos für das Lektorat sowie Herrn Hoffmann und Herrn Utz für die Ermutigung zu dieser Veröffentlichung und die sorgfältige Betreuung der Publikation.

Bangalore, am 210. Todestag Kants

Nikolaus Knoepffler

- Birnbacher, D. 2004: Menschenwürde – abwägbar oder unabwägbar, in: Kettner, M. (Hg.): Biomedizin und Menschenwürde, Frankfurt/M., 249–271.
- Bornmüller, F. 2012: Selbstachtung. Anspruch und normative Geltung affirmativer Selbstverhältnisse, Berlin.
- CCC: Johannes Paulus II. (Hg.) 1997: Catechismus Catholicae Ecclesiae. Libreria Editrice Vaticana, Roma (dt.: Johannes Paul II. (Hg.) 1992: Katechismus der Katholischen Kirche, München u. a.)
- DH: Vaticanum II. 1965/68: Declaratio de libertate religiosa, in: Brechter, H. u. a. (Hg.): Das Zweite Vatikanische Konzil. Dokumente und Kommentare (lat. u. dt.). Band 2., Freiburg (i. Br.), 703–748 (Original: AAS 58 (1966), 929–946).
- Dürig, G. 1958: Art. I, in: Maunz, Th./Dürig, G.: Grundgesetz. Kommentar, München.
- Einstein, A. 1988 (1930): Mein Weltbild, 2. Aufl., Frankfurt/M.
- Eisler, R. 1989: Kant-Lexikon. Nachschlagewerk zu Kants sämtlichen Schriften, Briefen und handschriftlichem Nachlass, 10. Nachdruck der Ausgabe Berlin 1930, Hildesheim.
- Enders, C. 1997: Die Menschenwürde in der Verfassungsordnung, Tübingen.
- Flasch, K. 2013: Warum ich kein Christ bin, München.
- Geis, A. 2001: Diagnose: Doppelbefund – Ursache ungeklärt? Die Kontroverse um den ‚demokratischen Frieden‘, in: Politische Vierteljahresschrift 42/2, 282–298.
- Gerresheim, E. 1962: Die Bedeutung des Terminus transzendental in Immanuel Kants Kritik der reinen Vernunft. Eine Studie zur Kantischen Terminologie und zugleich eine Vorstudie zu einem allgemeinen Kantindex, Teil I, Köln.
- Gideon, A. 1977 (1903): Der Begriff Transzendental in Kant's Kritik der reinen Vernunft, Marburg (Neudruck: Darmstadt 1977).
- Gröschner, R. 1995: Menschenwürde und Sepulkralkultur in der grundgesetzlichen Ordnung. Die kulturstaatlichen Grenzen der Privatisierung im Bestattungsrecht, Stuttgart.
- Gröschner, R. 2005: Menschenwürde als Konstitutionsprinzip der Grundrechte, in: Siegetsleitner, A./Knoepffler, N. (Hg.): Menschenwürde im interkulturellen Dialog, Freiburg (i. Br.), 17–39.

- Grundmann, T. 1994: Analytische Transzendentalphilosophie. Eine Kritik, Paderborn.
- Habermas, J. 2002: Die Zukunft der menschlichen Natur. Auf dem Weg zu einer liberalen Eugenik?, 4. Aufl., Frankfurt/M.
- Habermas, J. 2011: Das Konzept der Menschenwürde und die realistische Utopie der Menschenrechte. In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie 58, 343–357.
- Hinske, N. 1968: Die historischen Vorlagen der Kantischen Transzendentalphilosophie, in: Archiv für Begriffsgeschichte XII, 86–113.
- Hinske, N. 1970: Kants Weg zur Transzendentalphilosophie. Der dreißigjährige Kant, Stuttgart.
- Höffe, O. 2004a: Kants Kritik der reinen Vernunft. Die Grundlegung der modernen Philosophie, 3. Aufl., München.
- Höffe, O. 2004b: Gerechtigkeit. Eine philosophische Einführung, 2. Aufl., München.
- Höffe, O. 2014: Immanuel Kant, 8. Aufl., München.
- Höntzsch, F. 2007: Europa auf dem Weg ‚Zum ewigen Frieden‘? Kants Friedensschrift und die Wirklichkeit der Europäischen Union, München.
- Horn, C. 2014: Nichtideale Normativität. Ein neuer Blick auf Kants politische Philosophie. Frankfurt/M.
- Irritz, G. 2002: Kant-Handbuch. Leben und Werk, Stuttgart.
- Kagan, R. 2003: Macht und Ohnmacht. Amerika und Europa in der neuen Weltordnung, Berlin.
- Kant, I. 2003/1925 (1753–1803): Reflexionen (Phase α - λ), in: Kant im Kontext II Komplettausgabe – Release (XP) 06/2003: Werke, Briefwechsel und Nachlass, Worm, K./Boeck, S. (Hg.), Akademieausgabe XVII, Berlin.
- Kant, I. 1968: Werke. Akademie Textausgabe (unveränderter photomechanischer Abdruck des Textes der von der Preußischen Akademie der Wissenschaften 1902 begonnenen Ausgabe von Kants gesammelten Schriften), Bd. I–IX, Berlin.
- Kant, I. 1983 (1781/1787): Kritik der reinen Vernunft, in: Weischedel, W. (Hg.): I. Kant, Werke, Bd. III–IV, 5. Nachdruck, Darmstadt.

- Kant, I. 1986: Briefwechsel (Auswahl und Anmerkungen von O. Schöndörffer, bearbeitet von R. Malter, mit einer Einleitung von R. Malter und J. Kopper), 3. Aufl., Hamburg.
- Kerstein, S. 2009: Kantian Condemnation of Commerce in Organs, in: Preuß, D. u. a. (Hg.): Körperteile – Körper teilen, Würzburg.
- Knittermeyer, H. 1920: Der Terminus transzendental in seiner historischen Entwicklung bis zu Kant, Marburg.
- Knoepffler, N. 1993: Der Begriff „transzendental“ bei Karl Rahner. Zur Frage seiner Kantischen Herkunft, Innsbruck.
- Knoepffler, N. 1997: Ist der Mensch einmalig? Das Leib-Seele-Problem in philosophiegeschichtlicher Perspektive, in: Hepp, H. u. a.: Verantwortung und Menschenbild. Beiträge zur interdisziplinären Ethik und Anthropologie. 2. Aufl., München, 89–187.
- Knoepffler, N. 2004: Menschenwürde in der Bioethik, Berlin.
- Knoepffler, N. 2010a: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden, Köln.
- Knoepffler, N. (Hg.) 2010b: Schlüsseltexte der klassischen deutschen Philosophie, 3. Aufl., München.
- Knoepffler, N./O'Malley, M. 2010: Human Dignity: Regulative Principle and Absolute Value, in: Journal international de bioéthique 21, 63–76.
- Knoepffler, N. 2011a: Immanuel Kant, in: Eissa, T.-L./Sorgner, S. (Hg.): Geschichte der Bioethik. Eine Einführung, Paderborn, 165–181.
- Knoepffler, N. 2011b: Menschenwürde heute – ein wirkmächtiges Prinzip und eine echte Innovation, in: Knoepffler, N. u. a. (Hg.): Facetten der Menschenwürde, Freiburg (i. Br.).
- Knoepffler, N. 2012: Der Beginn der menschlichen Person und bioethische Konfliktfälle. Anfragen an das Lehramt, Freiburg (i. B.).
- Knoepffler, N. 2013: Handlungsreflexion: Alan Gewirth, in: Gröschner, R. u. a. (Hg.): Wörterbuch der Würde (UTB), Wien u. a.
- Kreß, H. 2009: Medizinische Ethik. Gesundheitsschutz – Selbstbestimmungsrechte – heutige Wertkonflikte, 2. Auflage, Stuttgart.
- Küng, H. 2013: Erlebte Menschlichkeit. Erinnerungen, München.
- Kunzmann, P. 2007: Die Würde des Tieres – zwischen Leerformel und Prinzip, Freiburg (i. Br.).

- Lambert, J. H. 1771: *Anlage zur Architectonic, oder Theorie des Einfachen und des Ersten in der philosophischen und mathematischen Erkenntniß I*, Riga.
- Lay, R. 1967: *Passiones entis disiunctae*. Ein Beitrag zur Problemgeschichte der Transzendentalienlehre, in: *Theologie und Philosophie* XLII, 51–78 und 359–389.
- Leisegang, H. 1915: Über die Behandlung des scholastischen Satzes: „Quodlibet ens est unum, verum, bonum seu perfectum“, und sein Bedeutung in Kants Kritik der reinen Vernunft, in: *Kant-Studien* XX, 403–421.
- Libet, B. u. a. 1983: *Readiness potentials preceding unrestricted spontaneous pre-planned voluntary acts*, in: *Electroencephalographic and Clinical Neurophysiology* 54, 322–325.
- Maréchal, J. 1926: *Le point de départ de la métaphysique. Leçons sur le développement historique et théorique du problème de la connaissance 5: Le Thomisme devant la philosophie critique*, Louvain.
- Martin, G. (Hg.) 1967a: *Allgemeiner Kantindex zu Kants gesammelten Schriften, 2. Abteilung, Bd. 17 (Bd. II des Wortindexes zu Bd. 1–9 der gesammelten Schriften, bearbeitet von D. Krallmann und H. A. Martin)*, Berlin.
- Martin, G. (Hg.) 1967b: *Sachindex zu Kants Kritik der reinen Vernunft, bearbeitet von D. J. Löwisch*, Berlin.
- Martin, G. 1969: *Immanuel Kant. Ontologie und Wissenschaftstheorie, 4. Aufl.*, Berlin.
- Mohr, G./Willaschek, M. (Hg.) 1998a: *Immanuel Kant, Kritik der reinen Vernunft*, Berlin.
- Mohr, G./Willaschek, M. 1998b: *Einleitung. Kants Kritik der reinen Vernunft*, in: dies. 1998a, 5–36.
- Morsink, J. 2000: *The Universal Declaration of Human Rights. Origins, Drafting and Intent*, Philadelphia.
- Oduncu, F. 2005a: *Einleitung. E. Entwicklung und Stand der Transplantationsmedizin*, in: Schroth U, König P, Gutmann T, Oduncu F: *Transplantationsgesetz. Kommentar*. München, 8–32.
- Piechowiak, M. 2010: *Auf der Suche nach einer Begründung der Würde bei Thomas von Aquin und Immanuel Kant*, in: Baumbach, C./Kunzmann, P. (Hg.) 2010, 289–319.

- Pinkard, T. 2011: *German Philosophy 1760–1860. The Legacy of Idealism*, 6th printing, Cambridge.
- Pico (1997 [1486]): *De hominis dignitate/Über die Würde des Menschen* (lateinisch und deutsch hg. von G. von der Gönna). Reclam, Stuttgart.
- Pissis, J. 2012: *Kants transzendente Dialektik. Zu ihrer systematischen Bedeutung* (KSEH 169), Berlin.
- Quine, W. 1951: *Two Dogmas of Empiricism*, in: *The Philosophical Review* 60, 20–43.
- Rahner, K. 1996 [1927]: *Die Grundlagen einer Erkenntnistheorie bei Josef Maréchal*, in: *Sämtliche Werke* 2, 373–406. Rahner 1997 [1941]: *Hörer des Wortes* (1941), in: *Sämtliche Werke* 2, 1–281 (Seite 1, sonst nur gerade Seiten, ungerade Seiten beziehen sich auf die von Metz 1963 herausgegebene, überarbeitete Ausgabe).
- Rahner, K. 1999: *Grundkurs des Glaubens*, in: *Sämtliche Werke* 26, 1–442.
- Rahner, K. 2003 [1952]: *Würde und Freiheit des Menschen*, in: *Sämtliche Werke* 10, 184–206.
- Ratke, H. 1972: *Systematisches Handlexikon zu Kants Kritik der reinen Vernunft*, 2. Aufl., Hamburg.
- Recki, B. 2001: *Ästhetik der Sitten*, Frankfurt/M.
- Rorty, R. 1978: *Epistemological Behaviorism and the De-Transcendentalization of Analytic Philosophy*, in: *Neue Hefte für Philosophie* 14, 115–142.
- Sandel, M. 2005: *Clinton and Kant on Lying*, in: Sandel, M.: *Public Philosophy*, Cambridge/London, 109–113.
- Schockenhoff, E. 2010: *Versöhnung mit der Piusbruderschaft. Der Streit um die authentische Interpretation des Konzils*, in: *Stimmen der Zeit* 228, 219–228.
- Schweidler, W. 2003: *Zur Analogie des Lebensbegriffs und ihrer bioethischen Relevanz*. In: Schweidler u. a. (Hg.), *Menschenleben – Menschenwürde. Interdisziplinäres Symposium zur Bioethik*, Münster, 13–29.
- Seel, M. 1997: *Ästhetische und moralische Anerkennung der Natur*, in: Krebs, A. (Hg.): *Naturethik*, Frankfurt/M., 307–330.
- Singer, P. 2011: *Practical Ethics*, 3. Aufl., Cambridge.

- Starck, C. 2002: Verfassungsrechtliche Grenzen der Biowissenschaften und Fortpflanzungsmedizin, in: Juristenzeitung 22, 1065–1116.
- Thomas von Aquin 1951: Summa Theologiae (= ST), 5 Bände. Bibliotheca de Autores Cristianos, Madrid.
- Tiedemann, P. 2006: Was ist Menschenwürde. Eine Einführung, Darmstadt.
- Vaihinger, H. 1970 (1922): Kommentar zu Kants Kritik der reinen Vernunft, Neudruck der 2. Aufl., Schmidt, R. (Hg.), Bd. I, Aalen.
- Vereinte Nationen 2011 [1948]: Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, in: http://www.ohchr.org/EN/UDHR/Documents/UDHR_Translations/ger.pdf (eingesehen am 07.02.2011, neu übersetzt von D. van Gunsteren/B. Fassbender 2009: Menschenrechteerklärung. Universal Declaration of Human Rights – Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Neuübersetzung, Synopse, Erläuterung, Materialien, München).
- Vorländer, K. 1919: Goethe und Kant, in: Kantstudien 23, 221–232.
- Wagner, H. 1978: Kant gegen ‚ein vermeintes Recht, aus Menschenliebe zu lügen‘, in: Kantstudien 69, 90–96.
- Wolff, C. 1733: Der Vernünftigen Gedanken von Gott, der Welt und der Seele des Menschen, auch allen Dingen überhaupt. Anderer Teil, bestehend in ausführlichen Anmerkungen, 3. Aufl., Frankfurt/M.
- Wolff, C. 1736: Philosophia prima, sive ontologia, methodo scientifica pertractata, qua omnis cognitionis humanae principia continentur, 2. Aufl., Frankfurt/M.

